

Herbstlicher Vogelzug auf Wangerooge

Die „inselgewordene“ Vogelvielfalt der Ostfriesen

Reiseleiter: Tobias Epple

Datum: 04. - 09.10.2022

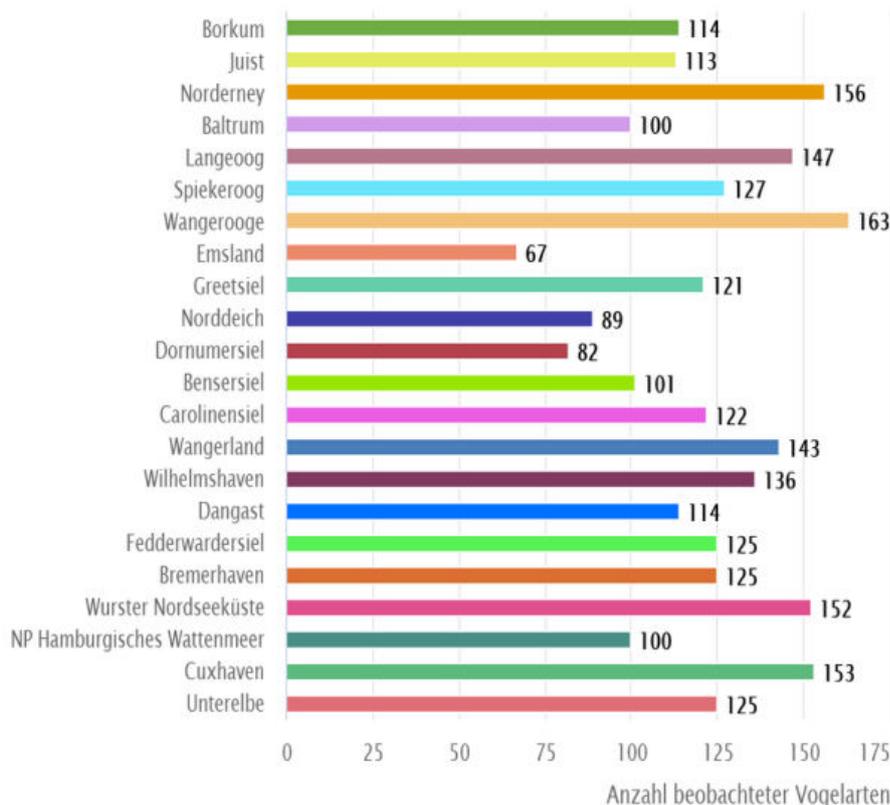
Teilnehmer: 13

Unterkunft: Strandhotel Gerken

Wangerooge ist die östlichste der Ostfriesischen Inseln. Im Norden grenzt sie mit Dünen an die offene Nordsee, im Süden mit Salzwiesen an das Wattenmeer. Vielfältige Lebensräume beherbergen ganzjährig eine Fülle von Vogelarten. Dass die Vogelwelt in einer ungewöhnlichen Vielfalt auf der Insel zu beobachten ist, wird in schöner Tradition beim Aviathlon - dem Birdrace der Zugvogeltage im Niedersächsischen Wattenmeer belegt: Regelmäßig belegt Wangerooge beim einwöchigen Vogelbeobachten den ersten Platz - so u. a. mit unserer Hilfe auch in diesem Jahr!

Welche Region hat (bislang) die meisten Vogelarten gesehen?

Bezugsquelle: ornitho.de, Stand: 16.10.2022 00:16





Bei dieser Pilotreise erkunden wir die Insel zu Fuß und ohne Fahrräder, was ich im Laufe der Woche auch bewährt. Erfreulicherweise sind viele der Teilnehmer auch angereist, um ihre Seawatching-Erfahrungen zu erweitern. Während der Beobachtungstage können wir wiederholt ausgiebig aktiven Vogelzug - oft direkt vom an der Kurpromenade gelegenen Strandhotel aus - beobachten. Sowohl auf dem Meer als auch auf Wattflächen und den vielfältigen Habitaten der Insel können wir zum Teil sehr seltene gefiederte Gäste zu Gesicht bekommen. Auch ein kräftiger Sturm aus Nordwesten ist dabei, so dass wir mit Baßtölpel, Dunklem Sturmtaucher, Wellenläufer, Schwalbenmöwe und verschiedenen Raubmöwen einige Hochseevögel entdecken können. Auch ansonsten werden wir nicht enttäuscht: Mit Gelbbräunlaubsänger, Ohrenlerche, Schneeammer, Meerstrandläufer, Sumpfohreule und Strandpieper sehen wir ein Sammelsurium an im Binnenland nur schwer zu sehenden Arten. Das komfortable Hotel mit ansprechendem Spa-Bereich und kulinarischen Köstlichkeiten trägt sehr zum Gelingen der Reise bei!

Für die Zur-Verfügung-Stellung der schönen Fotos sei Stefan Diener, Petra Jensen und Harald Stengl herzlichst gedankt!





04. Oktober 2022

Aufgrund der tidenabhängigen Schiffsanreise treffen wir uns - ungewöhnlich für eine birdingtours Reise - bereits am Vormittag im Hotel. So gibt es anstatt des Begrüßungskaffees einen Kaffee & Kuchen Gutschein, den wir - nicht unpraktikabel - an einem der Tage mit schlechtem Wetter einlösen können. Wir begehen den Nordstrand mit seinen vogelreichen Buhnen und entdecken gleich einige der im Binnenland seltenen Arten: Baßtölpel, Eider- und Trauerente, Löffler, Meerstrandläufer, Ringelgans, Mantel-, Herings- und Silbermöwe, Trottellumme, Ohrenlerche und Strandpieper. Im Westinnengroden lassen sich Goldregenpfeifer, Kiebitz, Große Brachvögel und verschiedene Gänse- und Entenarten hervorragend beobachten. Auch die allgegenwärtigen Fasane sind kein alltägliche Anblick.

05. Oktober 2022

Zu unserem Tagesablauf gehört zumindest eine Stunde Seawatching am Abend und am Morgen. Da wir uns mit den Spektiven unmittelbar in die Nähe des Hotels stellen können, ist es jedem nach Lust und Laune gegeben, sich länger oder kürzer einen Blick auf's Meer zu gönnen. Sterntaucher, Eider- und Trauerenten, Baßtöpel, Brandseeschwalben, verschiedene Gänse- und Möwenarten sowie Limikolen (inklusive 21 vom Meer ankommende Bekassinen) lassen sich eingehend studieren. Eine gute Übung für den am Ende der Woche angesagten Sturm - dann muss es meist schnell gehen mit Zielansprache und Bestimmung! Übrigens schwimmt auch ein Seehund vorbei - und der am Vortag von einem Netzteil am Fuß befreite Baßtöpel macht sich von seiner Ruhestätte auf einer Buhne zu unserer Freude wieder auf den Flug über die Wellen auf ...



Tagsüber lernen wir wieder neue Ecken der Insel kennen und können unseren ersten Gelbbrauenlaubsänger im Rosengarten mitten im Ort sehr gut sehen und vor allem hören. Bei den Drosseln sind Sing- und Rotdrossel im direkten Vergleich in einem Weißdornbusch zu sehen. Insgesamt ist aufgrund der Witterung jedoch noch eine deutliche Steigerung nach oben zu erwarten, was die Kleinvogelzahlen und deren Durchzug angeht. Allerdings werden heute auch zwei kurz an der Straße zum Osten rastende Kiefernkreuzschnäbel gesehen, von denen wir jedoch keine Feder mehr finden. Trotz des KiefernXer-Einflugs nach Norddeutschland, bekommen wir innerhalb unserer Inselwoche „nur“ FichtenXer vor die Linse. Unser Tageshöhepunkt ist aber eindeutig die Wattwanderung mit der Leiterin des Nationalparkhauses Wangerooge Silke Schmidt. Trotz des kalten Windes, der aber zu unserem Vorteil die verschiedenen Limikolenarten auf kurze Distanz am Boden hält, zieht sie uns gekonnt in den Bann des weltweit einmaligen Lebensraums Wattenmeer. Mit besonders auf die avifaunistischen Zusammenhänge zugeschnittenen Zahlen, Rekorden und Anschauungsobjekten vor Ort wird die Wattwanderung zu einem herausragenden Ereignis - gerade auch für diejenigen, die schon an mehreren solcher Veranstaltungen teilgenommen haben.

Am Abendbuffet lassen wir uns die reichhaltige Auswahl gut schmecken.



06. Oktober 2022

Heute sind wir im Osten der Insel unterwegs - inklusive einer Führung durch den betreuenden Naturschutzverein Mellumrat e. V. und Mittagseinkehr im Cafe Neudeich. Hier gibt es einige Spezialitäten, die man je nach Gusto (nicht) probiert haben muss. Starker Wind macht das Beobachten erneut etwas schwierig. Dafür sind beim Seewatchen ziehende Bergenten und einige Mittelsäger auffällig - und neben Schmarotzerraub- auch eine gut zu sehende Spatelraubmöwe. Auch sind einige fliegende Lummen zu sehen: Neben Trottellummen lässt sich auch ein nicht weit entfernt schwimmender Tordalk identifizieren. Im Osten sind nördlich und südlich der Jeverplattform am Meer und in den Salzwiesen zahlreiche Limikolen-, Gänse- und Entenarten zu beobachten. Ringel- und Brandgänse werden von einer großen Menge Alpenstrandläufern überflogen. Außerdem sind Sand-, Kiebitz- und Goldregenpfeifer, Rot-/Grünschenkel und Große Brachvögel zu sehen und in den Prielen tummeln sich Stock-, Pfeif-, Spieß-, Löffel- und Krickenten. Seeseits laufen Schneeammern und Sanderlinge am Strand entlang. Und auch in den Dünentälern sind mit Schwarzkehlchen, Zilpzalp, Sing- und Rotdrosseln, Mehl- und Rauchschnalben einige Zugvögel unterwegs. Der Weg zurück südlich entlang des Flugfeldes beschert uns noch einen Flussuferläufer und Gebirgsstelze.



07. Oktober 2022

Vor der Kurpromenade ist neben den durchziehenden Sterntauchern, Trauer- und Eiderenten wieder eine Schmarotzerraubmöwe zu sehen. Der Gelbbrauenlaubsänger im Rosengarten ist auch noch anwesend. Im Westteil der Insel widmen wir uns nochmal den Kleinvögeln. Trotz des immer noch ungünstigen Winds können wir mit Schwarz-, Rot- und Braunkehlchen, Birken- und Erlenzeisigen, Rot-, Sing- und Wacholderdrosseln, Hausrotschwanz und erneut einem FichtenXschnabel (der sich trotz intensiver Begutachtung nicht zu einem KiefernXer umtaufen ließ) so einige Singvögel entdecken. Für die Jahreszeit ungewöhnlich ist ein Regenbrachvogel, der sich mit Strandpieper, Steinwälzern und Meerstrandläufern am Nordstrand auf den Bühnen aufhält.

**08. Oktober 2022**

Heute dreht der Wind auf Nordwest und nimmt noch etwas zu, so dass auf dem Meer mit Hochseevögeln gerechnet werden kann. Allerdings wollen wir es nicht riskieren, das bei Springtide zu erwartende Spektakel an Limikolenmassen an ihrem Hochwasserrastplatz im Osten der Insel zu verpassen. So eilen wir nach dem morgendlichen Seawatching erneut zur Jeverplattform und von dort aus an den Nordstrand. Während die Salzwiesen am Ostaußengroden schon nahezu unter Wasser

stehen - viele Limikolen und Enten fliegen aufgeregt umher - hat sich auf dem Nordstrand bereits eine beachtliche Menge zur Rast versammelt. Zwischen tausenden Alpenstrandläufern sind Sanderlinge und Sandregenpfeifer sowie einige Kiebitzregenpfeifer (z. T. noch im Prachtkleid) zu entdecken. Besonders eindrücklich auch einige Schneeammern, die zusammen mit den Sanderlingen auf dem Strand nach Nahrung suchen. In Anbetracht der Windvorhersage lassen wir auch das Meer nicht aus den Augen - und tatsächlich können wir eine Spatelraubmöwe und unseren ersten Dunklen Sturmtaucher beobachten. Um das Seawatching windgeschützt intensivieren zu können, machen wir uns nach dem Limikolen-Spektakel auf zurück zum Ort, um mit den anderen anwesenden Birdern im Windschatten des Schwimmbadgebäudes die vorbeiziehenden Hochseevögel zu erwarten. Das stundenlange ‚Auf’s-Meer-Schauen‘ ist nicht jedermanns Sache, noch dazu bei widrigen Wetterbedingungen. So nutzt ein Teil der Gruppe zwischendurch auch den Spa-Bereich des Hotels, löst den Kuchengutschein ein oder widmet sich anderen Beschäftigungen. Im Laufe des Tages können so einige Ausdauernde Schwalbenmöwe, Dunkler Sturmtaucher, Wellenläufer, Schmarotzer- und Spatelraubmöwe u. v. a. erspähen. Erstaunlich auch eine Sumpfhöhreule, die trotz des Sturmes von See auf der Insel ankommt.



09. Oktober 2022

Um die Mittagszeit geht es für die meisten mit der Fähre zurück zum Festland. So beobachten wir nochmals ausgiebig vom Hotel aus, so dass sich nach und nach jeder verabschieden kann. Für den Aviathlon können wir am Morgen noch eine Skua und einen Merlin hinzufügen. Mit vielen schönen Eindrücken und ihrer Vielfalt in allen Belangen hat uns Wangerooe bezaubert!





Artenliste Wangerooge 2022:

Sternaucher	Rotschenkel	Zaunkönig
Haubentaucher	Grünschenkel	Heckenbraunelle
Dunkler Sturmtaucher	Flussuferläufer	Rotkehlchen
Wellenläufer	Pfuhlschnepfe	Blaumeise
Basstölpel	Großer Brachvogel	Kohlmeise
Kormoran	Regenbrachvogel	Hausrotschwanz
Löffler	Bekassine	Schwarzkehlchen
Graugans	Steinwälzer	Braunkehlchen
Weißwangengans	Spatelraubmöwe	Wacholderdrossel
Ringelgans	Schmarotzerraubmöwe	Amsel
Nilgans	Skua	Singdrossel
Brandgans	Zwergmöwe	Rotdrossel
Löffelente	Lachmöwe	Mönchsgrasmücke
Krickente	Sturmmöwe	Zilpzalp
Pfeifente	Heringsmöwe	Gelbbrauenlaubsänger
Stockente	Mantelmöwe	Wintergoldhähnchen
Spießente	Silbermöwe	Rabenkrähe
Reiherente	Schwalbenmöwe	Dohle
Bergente	Dreizehenmöwe	Elster
Eiderente	Küstenseeschwalbe	Star
Trauerente	Brandseeschwalbe	Hausperling
Mittelsäger	Flusseeeschwalbe	Fichtenkreuzschnabel
Mäusebussard	Tordalk	Buchfink
Sperber	Trottellumme	Bergfink
Turmfalke	Sumpfohreule	Grünling
Wanderfalke	Türkentaube	Stieglitz
Fasan	Straßentaube	Erlenzeisig
Teichhuhn	Ringeltaube	Birkenzeisig
Austernfischer	Buntspecht	Bluthänfling
Sandregenpfeifer	Feldlerche	Schneeammer
Kiebitzregenpfeifer	Ohrenlerche	Rohammer
Goldregenpfeifer	Rauchschwalbe	
Kiebitz	Mehlschwalbe	<i>Feldhase</i>
Sanderling	Wiesenpieper	<i>Seehund</i>
Meerstrandläufer	Strandpieper	<i>Schweinswal</i>
Alpenstrandläufer	Bachstelze	
Dunkler Wasserläufer	Gebirgsstelze	

